

Ein Fall für zwei

Spektakuläre Rundflüge, steile Abfahrten: **Tanja Frieden** und **Bernhard Russi** machen eine Abenteuerreise in 6 Folgen.

Text: Hanspeter Huber

Sport erlebt Dokuserie (1/6)			
MONTAG	11. JULI	22.25	SF 2

Mut und Muckis sind gefragt in der SF-Dokuserie «Sport erlebt». Darin machen die Olympiasieger Tanja Frieden (35) und Bernhard Russi (62) eine abenteuerliche Reise durch die Schweiz. Sie übernachten im Zelt, bereiten ihr Essen auf dem Feuer zu und stellen sich in jeder Folge einer sportlichen Herausforderung.

«Das ist voll mein Ding», sagt Tanja Frieden begeistert. Die Snowboardcross-Goldmedaillengewinnerin von 2006 mag es, neue Dinge auszuprobieren, Unbekanntes und Unerwartetes zu erleben. Die «Sport erlebt»-Folgen 1–3 sind schon gedreht, nun laufen die Arbeiten zu den Folgen 4–6.

Bisher ist das Duo beim Downhill-Biken einen Berg hinuntergerast («ein Riesenspass!»), mit dem Gleitschirm über der Bergwelt geschwebt («kein unvergessliches Erlebnis!») und beim Kajakfahren einen Wasserfall hinuntergestürzt, («genial!»). Nun freut sich die Thunerin auf das Distanzreiten der 5. Folge. «Dabei habe ich ja ein bisschen Schiss vor Pferden», gibt Tanja Frieden zu, ihnen fehle ein Knopf, eine Steuerung. «Pferde lassen sich nicht kontrollieren», schmunzelt sie.

Bevor es aufs Wasser, auf die Piste oder in die Luft geht, gibt es ein Training. Die Instrukturen seien «ganz spezielle Typen»: absolute Cracks in ihrer Disziplin, die neben der sportlichen aber auch noch eine andere Seite hätten.

Besonders in Erinnerung geblieben ist Frieden ihr Instruktor beim Gleitschirmfliegen. Der coole Draufgängertyp



Tanja Frieden: «Bernhard und ich haben viele gemeinsame Nenner.»

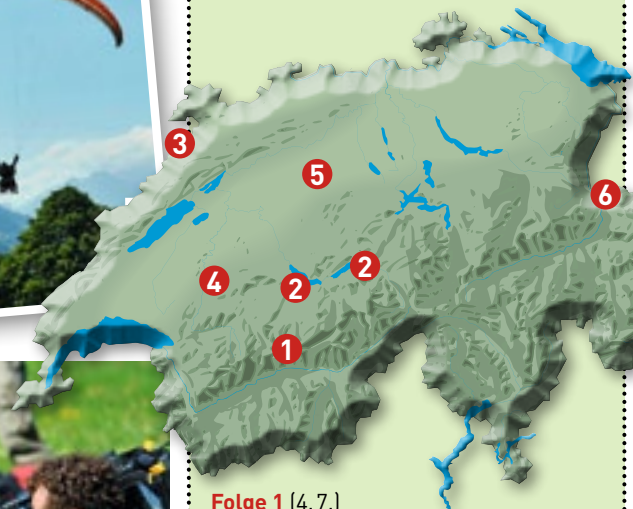


Unvergesslicher Flug um den Niesen im Berner Oberland.



«Ääähz!», auch das Schlafsackpacken blieb Frieden nicht erspart.

In 6 Etappen quer durch die Schweiz



- Folge 1** (4. 7.)
Crans Montana: Downhill-Biken
- Folge 2** (11. 7.)
Brienz/Niesen: Gleitschirmfliegen
- Folge 3** (18. 7.)
Goumois: Kajakfahren
- Folge 4** (25. 7.)
Alp Stoss/Schwarzsee: Berglaufen
- Folge 5** (8. 8.)
Auswil bei Huttwil: Distanzreiten
- Folge 6** (15. 8.)
Partnunsee (Rätikon): Klettern



Zwischen Frieden und Russi ist eine richtige Freundschaft entstanden.

FOTOS: URS LINDT/SRF (4)

ergeigt sich sein Geld nämlich als Berufsmusiker auf der ganzen Welt.

«**Aber nicht, dass ein falscher** Eindruck entsteht», sagt Frieden plötzlich, «Sport erlebt» sei kein Plauschreißli, «Bernhard und ich mussten oft an unsere körperlichen Grenzen gehen.»

Sie erzählt vom ersten Tag, als sich die beiden Olympiasieger die Alpen hochkämpften. Von oben wollten sie auf Snowboard und Skis runterfahren. Doch es gab keinen Schnee – sie mussten das grösste Stück zurück marschieren. Zehn Stunden dauerte der Trip. «Chnüttudüre» sei sie da gewesen, sagt Tanja Frieden,

«und stinksauer». Gerade in diesem Moment war sie froh, Bernhard Russi an ihrer Seite zu haben. Der habe nämlich ein feines Gespür für die Stimmungen und Gefühle anderer: «Er kann einen aufheitern, motivieren, zum Lachen bringen.» Vor der Reise kannten sich die beiden nur flüchtig, hatten sich hie und da auf einer Promi-Party gesehen.

Dass sie sich auf Anhieb prächtig verstanden, ist für Frieden keine Überraschung: Sie hätten einfach viele gemeinsame Nenner, den sportlichen Ehrgeiz,

«Bernhard hat ein feines Gespür für Stimmungen und Gefühle anderer.»

Tanja Frieden, Snowboardcross-Olympiasiegerin

die Liebe zur Natur, die Verbundenheit mit den Alpen. Mittlerweile verbindet die beiden sogar eine Freundschaft.

«**Der Bernhard** ist einer zum Pferdestehlen», sagt Tanja Frieden. Und fügt gleich noch hinzu, wie wichtig diese Ver-

trautheit auf der nicht ganz ungefährlichen Abenteuerreise war: «Wir mussten dem anderen niemals etwas beweisen, konnten dazu stehen, wenn es uns mal etwas mulmig wurde.» Und wann war das bei ihr der Fall? «Ganz ehrlich: Ich bin nicht schwindelfrei!» ■